

DER HEILIGE APOSTEL JUDAS THADDÄUS

Kirchenpatron von Eglisau

Die kirchliche Tradition setzt Judas Thaddäus mit dem Apostel Thaddäus gleich. Ausserdem bezeichnet sie ihn als ein Verwandter von Jesus Christus.

Der heilige Thaddäus verkündete in Judäa, Samaria, Mesopotamien, Syrien, Armenien und Persien das Evangelium. Im heutigen Beirut erlitt er den Märtyrertod; er soll mit einer Keule erschlagen worden sein. Deshalb wird er mit einer Keule dargestellt, so auch in dieser Kirche.

Judas Thaddäus wird von vielen als grosser **Helfer in aussichtslosen Anliegen** angerufen und verehrt.

Im Johannesevangelium wird ein Apostel Judas erwähnt. Möglicherweise ist dieser identisch mit Judas Thaddäus. Er stellt Jesus folgende Frage:

«Herr, warum willst Du Dich nur uns offenbaren und nicht der Welt?»

Das Anliegen des Judas beantwortet Jesus nur indirekt:

«Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort festhalten; mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen. Wer mich nicht liebt, hält meine Worten nicht.» (Joh 14,23 ff)

Jesus sagt damit, dass alle, die ihn lieben und ihm nachfolgen, auch seine Worte ernstnehmen. Sie halten an ihnen fest und setzen sie um im Alltag. Das ist der Beweis, dass jemand Jesus liebt. So kann Gott zu den Menschen kommen und bei ihnen wohnen.

Judas Thaddäus hat wohl von Jesus gelernt, was es heisst, zu lieben. Er hat Jesus so sehr geliebt, dass er sogar für ihn gestorben ist. Gott wohnte in ihm. Daher dürfen auch wir auf die Fürbitte von Judas Thaddäus vertrauen.

Zur Geschichte dieser Kirche:

Die Grundsteinlegung erfolgte am Palmsonntag 1949 und die Kirchweihe am Palmsonntag 1950.